

26. Brauereibesichtigung des Freizeitsportvereins am 31. Oktober 2016

Ende Oktober weilte der Freizeitsportverein Walldürn nach 2012 zum zweiten Mal in Riedbach im Hohenloher Land, um dort die mittlerweile 26. Brauereibesichtigung in der Vereinsgeschichte bei Franken-Bräu zu absolvieren. Nach einer anfänglich abenteuerlichen Busfahrt über Feldwege bis nach Höpfingen wurden die 39 Teilnehmer (die zweithöchste Teilnehmerzahl bislang) nach der Begrüßung bei sachkundiger Begleitung von Geschäftsführer Florian Krauß durch die Brauerei geführt.



Erläutert wurde den interessierten Teilnehmern, dass die Franken-Bräu auf eine über 200 Jahre alte Familientradition zurückblicken kann und die Familie Krauß die Brauerei nunmehr schon in der siebten Generation betreibt. Seit 1807 am gleichen Standort braut Franken Bräu derzeit elf verschiedene Biere. Die Familie bestand schon immer aus Brauern, Mälzern, Landwirten und Gastwirten und das derzeitige Domizil in Riedbach an der B 290 zwischen Bad Mergentheim und Crailsheim ist ein über 100 Jahre altes Backsteingebäude, das schon von weitem ins Auge sticht. 1900 wurde dieses markante Brauereigebäude im Jugendstil errichtet. 25.000 Hektoliter Bier werden pro Jahr auf 11 Biersorten verteilt angeboten. Vom Kellerbier, feinherbem Pils, Spezialbier, dunkles Exportbier, Hefeweizen bis hin zum vollwürzigen Bockbier reicht die Palette, das Verkaufsgebiet umfasst regional einen Radius von rd. 70 km.

Nach diesen umfangreichen Erläuterungen ging es dann an die Besichtigung der mit modernster Brautechnik ausgestatteten Brauerei. Im Jahr 2006 wurde das neue Sudhaus und ein Jahr später eine neue Flaschenabfüllerei in Betrieb genommen. Hier wurde ein Blick in die Braukesel geworfen und danach konnte der gesamte Ablauf mit Flaschenreinigung, Abfüllprozess sowie Etikettierung bis zur Kastenbefüllung betrachtet werden.

Krönender Abschluss der Führung nach dem „trockenen“ Teil war dann ein Brauereivesper im Bräustüble, zu dem -wie könnte es anders sein- ein frisch gebrautes kühles Bier gereicht wurde. Für den FSV Walldürn dankte Joachim Dörr für die Bewirtung und den interessanten Nachmittag. Er brachte die Qualitätsansprüche der Brauerei auf den Punkt und überreichte als kleine Anerkennung ein Erinnerungspräsent des Vereins, bevor man noch einige gesellige Stunden verbrachte. Der Biersommelier Florian Krauß bedankte sich für den Besuch und die interessierten Zuhörer und überreichte dann zusammen mit Dörr eine Ehrenurkunde an Paul Eiermann für dessen 10. Teilnahme an einer FSV-Brauereibesichtigung, was mit großem Applaus bedacht wurde. Dieter Enders war es dann vorbehalten, den traditionellen FSV-Koboldsorden zu verleihen. Als Sprecher der sieben „Neulinge“ an diesem Tag wurde Andreas Rau ausgezeichnet, der zweite Orden ging an den Gewinner des Frage-/Antwortspiels zwischen Braumeister Krauß und dem FSV-Trupp, Christian Spreitzenbarth.



Insgesamt waren 39 Teilnehmer mit von der Partie, darunter sieben Neulinge. Der FSV war in diesem Jahr gut vertreten mit 23 Personen:

Sebastian Berberich (2)
Joachim Czasch (22)
Dieter Enders (19)
Tomislav Garic (3)
Georg Priwitzer (23)
Matthias Schelmbauer (3)
Andreas Stölzel (6)
Timm Weiß (4)

Robert Bleifuß (3)
Joachim Dörr (18)
Sebastian Enders (5)
Denis Kerec (2)
Günter Rabl (18)
Christian Spreitzenbarth (2)
Mario Turra (3)
Rudi Wink (1)

Matthias Bundschuh (1)
Marian Eichberger (3)
Benjamin Fischer (3)
Josef Link (21)
Andreas Rau (1)
Stefan Spreitzenbarth (5)
Simon Weidinger (1)









Ein ganz großes Dankeschön noch an Florian Krauß für die tolle Bewirtung und die "Zugabe", sodass man insgesamt 6 Stunden in Riedbach verweilen konnte.